



Aarau, 25. Juni 2012
GV 2010 - 2013 /256

Postulat

«für erweiterte Öffnungszeiten im renovierten Freibad Schachen»

Antrag auf Nichtüberweisung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 7. Mai 2012 haben Therese Dietiker und Heinz Suter zusammen mit 8 Mitunterzeichnenden folgendes Postulat eingereicht:

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie das renovierte Freibad Schachen weiteren Bevölkerungskreisen zugänglich gemacht werden kann.

Wir ersuchen ihn, mit den Freibadverantwortlichen erweiterte Öffnungszeiten in der verkürzten Saison 2012 oder in der Saison 2013 zu überdenken. Wir bitten vor allem um eine Frühöffnung. Das Schwimmbad sollte während der Wochen an einzelnen Wochentagen bis spätestens 7.00 Uhr öffnen. Um Personalkosten klein zu halten, könnte die Frühöffnung auf Besitzer eines Saisonabonnements beschränkt werden.

Das neue Angebot soll Ende Saison evaluiert werden.

Wir erwarten vom Stadtrat, dass er die Freibadverantwortlichen in ihrer unternehmerischen Freiheit bestärkt, damit diese die Öffnungszeiten des Schwimmbades den Bedürfnissen der Badegäste und des Badebetriebes anpassen können.

Begründet wird das Postulat mit der inzwischen abgeschlossenen Sanierung des Freibades Schachen und dem Ziel in diesem Zusammenhang die Besucherzahl zu erhöhen. Im Weiteren wird angeführt, dass in Aarau mehr Menschen arbeiten als wohnen. Es gelte nach der Sanierung auch diese Bevölkerungsschicht mit anzusprechen.

1. Situation heute

Das Freibad Schachen ist ausserhalb der Sommerferien durchgehend von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter schliesst das Bad bereits um 19.00 Uhr. In den Sommerferien gilt abends eine verlängerte Öffnungszeit bis 21.00 Uhr.

Eine Ausnahmeregelung gilt für die Schulen. Diese können unter Aufsicht einer Lehrperson das Schwimmbad bereits ab 07.30 Uhr nutzen, wobei die Anweisungen der Bademeister zu befolgen sind. Das grosse Schwimmbecken kann jeweils erst genutzt werden, wenn die Abdeckung durch das Schwimmbadpersonal vollständig entfernt worden ist. In diesem Zeitraum steht nur das Nichtschwimmerbecken zur Verfügung. Die Nutzung des Schwimmbades durch Schulen ist jeweils ausserordentlich intensiv; praktisch täglich nutzen zwei bis drei Schulklassen das frühmorgendliche ungestörte Schwimmbadangebot.

2. Öffnungszeiten bis 1997

Bis 1997 war das Freibad Schachen jeweils wie folgt geöffnet:

Montag bis Samstag 07.30 Uhr bis 20.00 Uhr (21.00 Uhr)

Sonntag 09.00 Uhr (08.30 Uhr) bis 20.00 Uhr (21.00 Uhr)

Zeiten in Klammern = Während der Sommerferien der Schulen.

Im Sinne einer Optimierung des Freibadbetriebes wurden im Jahre 1997 unter anderem auch die Öffnungszeiten auf mögliche Kosteneinsparungen hin überprüft und mit denjenigen der umliegenden Schwimmbäder verglichen. Die Überprüfung ergab, dass eine spätere Öffnung des Bades dem Badi-Team eine bessere Organisation und Vorbereitung ermöglicht und durch eine bessere Beckenreinigung (Marinern) auch die Qualität des Badewassers entscheidend gesteigert werden kann. Durch den Wegfall der Lohnkosten des Kassenpersonals und des gesamten Reinigungspersonals liessen sich Kosteneinsparungen pro Saison von ca. 20'000 Franken realisieren. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, die Öffnungszeiten des Freibades Schachen wie folgt festzulegen:

Montag bis Sonntag 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr (21.00 Uhr)

Zeiten in Klammern = Während der Sommerferien der Schulen.

Eingeführt wurde damals die Ausnahmeregelung für Schulen. Diese können das Schwimmbad nach Absprache mit den Bademeistern auch früher besuchen. Voraussetzung ist die Betreuung durch eine Lehrperson.

3. Postulat CVP-Fraktion 2004

Die Fraktion CVP des Einwohnerrates hat mit Postulat vom 7. Mai 2004 den Stadtrat ersucht, die Öffnungszeiten der Badi im Schachen bereits in der Saison 2004 morgens auf 07.00 Uhr auszudehnen. In diesem Zusammenhang wurden die Auswirkungen einer Frühöffnung des Freibades eingehend untersucht. Die Folgen einer Ausdehnung der Öffnungszeit am Morgen wurden aufgezeigt. Auch ohne Einsatz von Kassenpersonal wäre eine Aufstockung bei den Bademeistern unumgänglich gewesen. Dieses hätte Kosten von ca. 60'000 Franken verursacht. Das Postulat wurde schliesslich mit 13 Ja zu 28 Nein Stimmen **nicht** überwiesen.

4. Neubeurteilung 2012

Das vorliegende Begehren ist offen formuliert. Im Zentrum steht jedoch die Öffnung des Freibades bereits ab 07.00 Uhr, allenfalls eingeschränkt auf Besitzerinnen und Besitzer eines Saisonabonnements. Dass das Anliegen einer früheren Öffnung des Freibades heute erneut vorgebracht wird, zeigt auf, dass durchaus ein gewisses Bedürfnis vorhanden ist. Dieses wird auch vom Stadtrat nicht bestritten.

Leider hat sich in betrieblicher wie auch in finanzieller Hinsicht seit 2004 kaum etwas verändert, im Gegenteil, das Abdecken des Schwimmerbeckens braucht im neu sanierten Freibad jeweils mehr als eine halbe Stunde. Das Schwimmerbecken steht somit für Schulen erst ca. um 08.00 Uhr zur Verfügung. Die Kontroll- und Wartungsarbeiten durch die Bademeister haben weiter zugenommen. Die Freigabe des Schwimmerbeckens für Morgenschwimmer bereits ab 07.00 Uhr hätte zur Folge, dass zwei Bademeister bereits um 06.00 Uhr mit dem Abdecken des Schwimmbades beginnen müssten. Nach wie vor wäre daher eine Pensenaufstockung von 50-100 % bei den Bademeistern unabdingbar.

Eine Einschränkung auf Inhaberinnen und Inhaber von Saisonabonnements würde keine Mehreinnahmen generieren, der Einsatz von Kassenpersonal wäre kaum kostendeckend.

Im Hinblick auf die städtische Finanzlage und die damit zusammenhängenden Sparbemühungen sieht der Stadtrat daher keine Möglichkeit, dem Begehren zu entsprechen.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Gestützt auf die vorstehenden Erwägungen beantragt der Stadtrat dem Einwohnerrat, das Postulat nicht zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

IM NAMEN DES STADTRATES

Der Stadtammann Der Vize-Stadtschreiber

Dr. Marcel Guignard Stefan Berner

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Postulat für erweiterte Öffnungszeiten im renovierten Freibad Schachen vom 7. Mai 2012
- Zusammenstellung der Öffnungszeiten und des Personals von Schwimmbädern in der weiteren Region
- ER-Protokoll vom 14. Juni 2004